

Informationsbroschüre

zum

Wahlpflichtbereich

Sprache (Französisch)

Arbeitslehre

Medienbildung

Naturwissenschaften

Ästhetische Bildung

Sport und Gesundheit

Jahrgang 7/8
Schuljahr 2023/24

Informationen zum Wahlpflichtbereich ab dem 7. Schuljahr der IGS Mainspitze

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,**

mit dieser Broschüre möchte die IGS-Mainspitze euch und Ihnen die Angebote des Wahlpflichtbereiches A vorstellen, welche im kommenden Jahr angeboten und von euch, mit der Zustimmung eurer Erziehungsberechtigten, gewählt werden können.

Der Wahlpflichtbereich ergänzt den Unterricht ab der Jahrgangsstufe 7 und bietet viele Möglichkeiten, individuelle Stärken und Fähigkeiten auszubilden und zu entwickeln. Der Besuch des Wahlpflichtunterrichts ist verpflichtend, wird benotet und im Zeugnis aufgeführt. Der Unterricht ist dreistündig (Französisch ist von Jahrgangsstufe 7 bis 9 vierstündig).

Mit der Einwahl erfolgt eine Festlegung für dieses Fach für **mindestens zwei Jahre**, das heißt für die Jahrgangsstufe 7 und 8. Am Ende der Jahrgangsstufe 8 kann man ein anderes Fachgebiet im Wahlpflichtbereich anwählen.

Unsere Schule bietet voraussichtlich folgende Wahlpflichtbereiche an:

- ➔ Themenfeld Sprache (Französisch als 2. Fremdsprache)
- ➔ Themenfeld Arbeitslehre
- ➔ Themenfeld Medienbildung
- ➔ Themenfeld Naturwissenschaften
- ➔ Themenfeld Sport und Gesundheit

Grundsätzlich kann, unabhängig vom angestrebten Schulabschluss, jedes Fach angewählt werden. Weder für den Haupt- noch den Realschulabschluss ist die 2. Fremdsprache Vorbedingung. Auch der Übergang an eine gymnasiale Oberstufe (mit dem Ziel der Fachhochschulreife oder Allgemeinen Hochschulreife) ist ohne 2. Fremdsprache möglich.

An die Erziehungsberechtigten/ Eltern

Bitte lesen Sie die Erläuterungen zu den Wahlpflichtkursfächern mit Ihrem Kind gemeinsam durch. Mit Sicherheit gibt es ein Angebot, das den besonderen Interessen und Neigungen Ihres Kindes entgegenkommt. Bedenken Sie bei der Einwahl auch, ob Ihr Kind den Leistungsanforderungen - **dies gilt besonders für die 2. Fremdsprache Französisch** - gerecht werden kann. Bei Unsicherheiten besteht die Möglichkeit einer Beratung durch die Klassenlehrkraft.

Bitte beachten Sie den Abgabetermin für den Wahlzettel. Ein Zweit- bzw. Drittwunsch muss unbedingt angegeben werden. Werden die Abgabefristen nicht eingehalten, erfolgt eine Kurszuweisung durch die Stufenleitung.

Mit freundlichen Grüßen
Anna-Birte Frehse
Stufenleiterin 7/8

Erläuterungen zum Themenfeld Sprache (Französisch)

Französisch ist die Sprache unserer Nachbarn. Die Sprachkombination Englisch/Französisch stellt für eine große Anzahl von Berufen eine gute Zusatzqualifikation dar.

Französisch ist keine Bedingung für den Erwerb des Haupt- oder Realschulabschluss. Die 2. Fremdsprache (Französisch) ist Voraussetzung für die Allgemeine Hochschulreife, nicht aber für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe oder die Fachoberschule. Ihr Kind *kann* also auch ohne die 2. Fremdsprache für den Übergang nach Klasse 11 der Sekundarstufe II empfohlen werden; es muss dann in den Klassenstufen 11-13 Grundkurse in Französisch oder einer anderen Fremdsprache belegen, wenn es die Allgemeine Hochschulreife anstrebt.

Wer an der IGS Mainspitze von Klasse 7-10 erfolgreich (mindestens Note 4) die zweite Fremdsprache erlernt hat, braucht dieses Fach in der Oberstufe nur in der Klasse 11 zu belegen. Wem jedoch die 2. Fremdsprache zusagt, der kann in der Oberstufe einen Leistungskurs in Französisch belegen.

Bei der Wahl sollten auch noch folgende Gesichtspunkte berücksichtigt werden: Macht meinem Kind das Erlernen einer Fremdsprache Spaß? Ist mein Kind bereit, ausdauernd und sorgfältig zu arbeiten? Lernt es Vokabeln, zum Beispiel in Englisch? Ebenfalls kann das Fach Mathematik Hinweise darauf geben, wie strukturiert Ihr Kind arbeitet. Das wiederum ist notwendig beim Erlernen der Grammatik und von Vokabeln.

Im Zweifelsfall halten Sie bitte unbedingt Rücksprache mit dem / der Deutsch- und Englischlehrer/in bzw. Klassenlehrer/in.

Mindestanforderungen für die Wahl des WPB-Faches Französisch:
Mit einer nicht befriedigenden Leistung (Note 4 oder schlechter) in Deutsch und Englisch ist eine Einwahl nicht möglich.

Erläuterungen zum Themenfeld Arbeitslehre

Das Themenfeld Arbeitslehre umfasst mehrere Angebote (Gastlichkeit, Hauswirtschaft und textiles Gestalten, Werken).

Der Wahlpflichtbereich Arbeitslehre richtet sich vorwiegend an Schülerinnen und Schüler, die an der Verknüpfung von praktischem Arbeiten mit theoretischem Hintergrund interessiert sind. Es werden handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt und der Umgang mit den verschiedenen Werkstoffen wie Holz, Metall, Textilien, Nahrungsmitteln etc. erlernt.

In den zwei Jahren durchlaufen die Schülerinnen und Schüler entweder **verbindlich** alle die durch den Wahlpflichtbereich zusammengefassten Teilbereiche „**Hauswirtschaft und Textiles Gestalten**“ sowie „**Werken**“ mit Holz, Metall und Keramik oder lernen die „**Tätigkeiten im Servicebereich**“ (Gastlichkeit) kennen.

In den Teilbereichen „**Hauswirtschaft und Textiles Gestalten**“ sowie „**Werken**“ erlernen die Schülerinnen und Schüler die notwendigen **theoretischen Grundlagen** wie Arbeitsplatzgestaltung und Unfallschutz, Werkstoff- und Werkzeugkunde, Grundlagen der Ernährung, Hygieneregeln, Schneidetechniken und Garmethoden, Textilkunde und -geschichte.

Auf Basis der Theorie setzen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen **praktisch** um. Hierbei kommen in den unterschiedlichen Fachräumen diverse Werkzeuge, Maschinen und Materialien zum Einsatz.

Im Bereich „**Hauswirtschaft und Textiles Gestalten**“ bedeutet dies z. B.:
Fachraum **Küche**: fachgerechter Umgang mit diversen Küchengeräten und Nahrungsmitteln und Nahrungszubereitung.

Fachraum **Textil**: Nähen von diversen Textilien mit der Hand und der Nähmaschine, Flächenbildende Techniken wie Häkeln, Stricken oder Weben und Herstellen eines Werkstücks.

Im Bereich „**Werken**“ bedeutet dies z. B.:

Fachraum **Holz**: fachgerechter Umgang mit Holzwerkzeugen und dem Werkstoff Holz und Herstellen eines Werkstücks.

Fachraum **Metall**: fachgerechter Umgang mit Metallwerkzeugen und dem Werkstoff Metall und das Herstellen eines Werkstücks.

Fachraum **Ton / Keramik**: fachgerechter Umgang mit dem Werkstoff Ton und das Herstellen eines Werkstücks.

Fakultativ können im Bereich Arbeitslehre zusätzlich Grundlagen am PC (z. B. Einführung in ein Zeichenprogramm) vermittelt werden.

Im Bereich „**Gastlichkeit**“ findet mit einer Gruppe von ca. 7 bis max. 12 Schülerinnen und Schülern an einem Unterrichtstag jeweils dreistündig (5., 6. und 7. Std.) der Unterricht statt. Die Schülergruppe wird in den Servicebereich der „Tasskaff“ eingebunden.

Da es sich um Fachunterricht handelt, erhalten die Schülerinnen und Schüler theoretischen Unterricht mit vertiefender Praxisverknüpfung.

Die Themenschwerpunkte umfassen folgende Bereiche:

- Arbeiten im Service
- Rund um die Gesetze
- Räume, Mobiliar und ihre Reinigung und Pflege
- Ernährungslehre
- Speiseplangestaltung
- Speiseraumregeln
- Nachhaltigkeit und Konsum

Folgende Inhalte des Bereiches „Arbeiten im Service“ werden im Unterricht abgebildet:

- Arbeitssicherheit, Unfallschutz und Hygiene
- Kennenlernen und Erledigen aller Vor- und Nachbereitungsarbeiten im Service
- Dekoration des Speisesaales
- Service an Salat- und Getränketheke
- Falten von Servietten
- Umgangsformen mit Gästen

Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtbereiches „Gastlichkeit“ wenden ihr Erlerntes ständig durch Einbindung in das Schulleben an. Auch bei öffentlichen Veranstaltungen, wie z.B. Buffetbetreuung am Tag der offenen Tür oder Mitgestaltung der Essensversorgung am Pädagogischen Tag, können die Schülerinnen und Schüler eingebunden werden. Der Kurs „AL-Gastlichkeit“ für die Jahrgänge 7 und 8 ermöglicht erste Eindrücke an Anforderungen in gastronomische und Serviceberufe.

Erläuterungen zum **Themenfeld Naturwissenschaften**

Interessierte Schülerinnen und Schüler können den Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften wählen. Der Unterricht erfolgt themen- bzw. projektbezogen und orientiert sich an der Interessenlage der Schüler*innen und an den Vorschlägen der unterrichtenden Lehrkraft.

In diesem Wahlpflichtunterricht werden folgende Methoden und Arbeitstechniken verstärkt eingesetzt:

- Experimentieren
- Analysieren
- Beobachten
- Protokollieren
- Auswerten
- Tabellen und Diagramme zeichnen
- Mathematische Grundkenntnisse anwenden
- Sachtexte lesen
- Entwicklung von persönlichen Strategien für ein umweltbewusstes Konsumverhalten

Folgende thematische Schwerpunkte können von der Lehrkraft gesetzt werden: Klimawandel, Wetterkunde, Mikroskopieren, Sonnensystem, Chemie der Lebensmittel, elektronische Schaltungen, Luft/Wasseruntersuchungen, Symbiose, Umweltschutzversuche, Wechselbeziehung Umwelt/ Organismus, usw.

Erläuterungen zum **Themenfeld Medienbildung**

Im Jahrgang 7 und 8 liegt der Schwerpunkt des Themenfeldes Medienbildung auf dem Jugendmedienschutz.

Du bist verantwortungsbewusst und kennst dich gut mit Social Media aus?! Dann bist du im Wahlpflichtbereich MEDIENSCHUTZ genau richtig!

Viele Schülerinnen und Schüler nutzen täglich WhatsApp, Instagram und Co. Hierbei haben vielleicht einige von euch bereits Erfahrungen mit Cybermobbing, Gewaltvideos und illegalem Streamen und Downloaden gemacht.

Im WPB MEDIENSCHUTZ lernt ihr Tipps und Tricks, wie ihr sicherer im Netz unterwegs seid. Das Erstellen von Präsentationen zu Tik Tok, Snapchat und Instagram werden im Unterricht besprochen und erstellt.

Eure Erfahrungen über Social Media könnt ihr als Medienscouts in Klassenbesuchen weitergeben. In den großen Pausen könnt ihr Ansprechpartner für die Schulgemeinde zum Thema Social Media sein.

Erläuterungen zum Themenfeld **ästhetische Bildung**

Das Themenfeld der ästhetischen Bildung kann aus Elementen der bildenden Kunst, Musik und Tanz, Theater, Literatur, Rhythmik und Bewegung bestehen. Es geht um die Wahrnehmung und Erforschung der Welt mit allen Sinnen.

Häufig werden Gegenstände im Alltag gekauft, die nicht benötigt werden. Objekte, die noch nutzbar wären, entsorgt. Im Bereich „**Upcycling**“ werden durch verschiedene kreative Gestaltungstechniken aus Rest- und Abfallprodukten wieder nutzbare Produkte entstehen.

Im Rahmen dieses Projektes findet zudem eine Orientierung am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung statt. Das Kennenlernen und Anwenden von verschiedenen „Upcycling“-Methoden und die Auseinandersetzung mit der Materialkunde werden einen Schwerpunkt dieses Wahlpflichtbereiches bilden.

Erläuterungen zum Themenfeld **Sport und Gesundheit**

Für das Schuljahr 2023/2024 wird kein Sportangebot stattfinden.

Der Wahlpflichtbereich „Sport und Gesundheit“ im 7. und 8. Jahrgang wendet sich an Mädchen und Jungen, die sich durch Vielseitigkeit und hohe Belastbarkeit auszeichnen. Der Unterricht wird in einer Doppelstunde und einer Einzelstunde organisiert, so dass auf die Teilnehmer insgesamt 6 Wochenstunden Schulsport zukommen, da das Fach Sport im regulären Unterricht bereits drei Stunden angeboten wird. Je nach Jahreszeit und Möglichkeiten werden verschiedene Sportarten in Theorie und Praxis vertieft. Die Auswahl der Übungen in den einzelnen Disziplinen geht im Allgemeinen über den Rahmen des Pflichtbereichs des übrigen Schulsportunterrichts hinaus. Sie baut auf ihn auf, vertieft und erweitert ihn. Gelegentlich sind theoretische Lehrinhalte im Unterricht eingebaut. Dabei rücken Regelkunde, biologische Aspekte und die korrekte Fachsprache in den Mittelpunkt. Faires Verhalten, geeignete Sportkleidung und Körperpflege nach dem Sportunterricht werden ebenso erwartet, wie die Bereitschaft, an außerschulischen Wettkämpfen in möglichst vielen Sportarten teilzunehmen.